

Wachen und Festungswerke hinein zu gelangen, auch war eben kein geeigneter Bursche vorhanden, durch den man so etwas glücklich auszurichten hätte hoffen können.

Vor Mut und Dienstfeifer fast ein wenig allzu rasch, stellte ich mich neben eine der größten Kanonen, die soeben nach der Festung abgefeuert ward, und sprang im Hui auf die Kugel, in der Absicht, mich in die Festung hineintragen zu lassen.

Als ich aber halbwegs durch die Luft geritten war, stiegen mir allerlei nicht unerhebliche Bedenklichkeiten zu Kopfe.

„Om,“ dachte ich, „hinein kommst du nun wohl, allein wie nachher sogleich wieder heraus? Und wie kann's dir in der Festung ergehen? Man wird dich sogleich als Spion erkennen und an den nächsten Galgen hängen. Ein solches Bett der Ehre wollte ich mir denn doch wohl verbitten.“

Nach diesen und ähnlichen Betrachtungen entschloß ich mich kurz und entwarf rasch einen Plan der feindlichen Befestigungen, den ich in mein Notizbuch eintrug. (S. Umschlagbild) Sodann nahm ich, als eine Kanonenkugel aus der Festung einige Schritte weit vor mir vorüber nach unserm Lager flog, die glückliche Gelegenheit wahr, sprang von der meinigen auf diese hinüber, und kam wieder wohlbehalten bei den lieben Unfrigen an.

So leicht und fertig ich im Springen war, so war es auch mein Pferd. Weder Graben noch Bäume hielten mich jemals ab, überall den geradesten Weg zu reiten.

Einst setzte ich hinter einem Hasen her, der quersfeldein über die Landstraße lief. Eine Kutsche mit zwei vornehmen jungen